

Silent friend of unplumbed distance,
Feel your breath enlarging cosmic space.
You are the timber scaffold of the Bell:
Let it ring out!

What eats you

Is the strength you feed on here,
Transforms into you, and you to it.
What is your deepest anguish?
Make the bitter drink your wine.

Let there be in endless night
A sorcery where sensings intersect,
Uncanny crossroad in the mind.

And if what's earthly doesn't know you
Tell the rockbound Earth: I'm water.
To the pounding torrent say: I Am.

Stiller Freund der vielen Fernen, fühle,
wie dein Atem noch den Raum vermehrt.
Im Gebälk der finstern Glockenstühle
laß dich läuten. Das, was an dir zehrt,

wird ein Starkes über dieser Nahrung.
Geh in der Verwandlung aus und ein.
Was ist deine leidendste Erfahrung?
Ist dir Trinken bitter, werde Wein.

Sei in dieser Nacht aus Übermaß
Zauberkraft am Kreuzweg deiner Sinne,
ihrer seltsamen Begegnung Sinn.

Und wenn dich das Irdische vergaß,
zu der stillen Erde sag: Ich rinne.
Zu dem raschen Wasser sprich: Ich bin.

Rilke, *Sonnets to Orpheus II* no. 29
Translation: R. Hodges © 2022